

Stellungnahme der CDU-Fraktion im Ortsrat Bordenau zu den Antworten auf unsere
Vorschläge/Wünsche zum Haushalt 2023

Zu 2) Die Sanierung der Sporthalle ist unabhängig von einer Bedarfsplanung und einem pädagogischen Schulkonzept vorzunehmen. Der Bedarf ist unumstritten da, denn die Nutzungszeit der Sporthalle wird insbesondere durch örtliche Vereine komplett ausgeschöpft, so dass eine Sanierung nicht ausschließlich aus Schulsicht dringend notwendig ist. Davon abgesehen, wäre selbst im Falle eines zukünftigen Ganztagsangebots der Grundschule eine energetische Sanierung, wie sie bereits 2020 im Sanierungskonzept vorgesehen ist, dringend notwendig. Ein Neubau oder eine Erweiterung der Fläche aufgrund eines evtl. höherem Bedarf sind aufgrund der Finanzsituation für uns nicht vorstellbar. Die Personalplanung des Fachdienstes Immobilien sind dahingegen anzupassen, damit eine Umsetzung zumindest vorbereitet (Ausschreibung usw.) werden kann.

Zu 3) Zur Sanierung der Grundschule hat die Verwaltung geantwortet, dass sie diese nur sinnvoll erachtet, wenn der zukünftige Raumbedarf und das pädagogische Schulkonzept abschließend geklärt sei. Seit mehr als 15 Jahren ist die Sanierung Thema im Ortsrat. Damals forderte die Verwaltung ein gemeinsames Sanierungskonzept für Schule und Turnhalle, welches seit Sommer 2020 endlich vorliegt. In diesem Konzept wurde die Sanierung in mehrere Teilschritte gegliedert und priorisiert. Dabei wurde empfohlen, mit der Fassadensanierung zu beginnen. Diese neue Fassadenwand hat erst einmal nichts mit einer Erweiterung des Raumbedarfs oder dem pädagogischen Konzept der Schule zu tun, sondern ist aufgrund des baulichen Zustands der Fassade notwendig. Zusätzlich würden in den Räumen, in denen Kindern seit 15 Jahren frierend im Winter und schwitzend im Sommer in den Räumen unterrichtet werden, der dringend notwendige Austausch der Einfachverglasung erfolgen. Mit der weiteren Planungspriorisierung würde dann die weiteren baulichen Erfordernisse einer inklusiven Schule erfüllt werden, da dort Fahrstühle geplant sind. Im letzten Schritt ist sogar bereits eine Erweiterung geplant, die einen möglichen steigenden Raumbedarf berücksichtigt.

Also zusammenfassend gibt es keine sachlichen Gründe, die ersten Sanierungsschritte der Grundschule Bordenau in den Haushalt einzustellen, unabhängig von der Klärung nach zukünftigem Raumbedarf und pädagogischem Schulkonzept. Die Personalplanung des Fachdienstes Immobilien sind dahingegen anzupassen, damit eine Umsetzung zumindest vorbereitet (Ausschreibung usw.) werden kann.

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Stadt, zum von der Verwaltung geforderten Beschluss der politischen Gremien für die Beauftragung einer Leistungsphase 0 zur Bedarfserarbeitung, möchten wir folgendes, unabhängig von den Sanierungsmaßnahmen, anmerken:

- Eine Leistungsphase 0 ist sicher überholt, denn es wurde bereits ein Raumkonzept für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen erstellt, das im November in den zuständigen Ausschuss geht. In diesem Raumkonzept sind unseres Wissens, bspw. Anforderungen bezüglich der Inklusion beinhaltet, die einen barrierefreien Zugang vorsehen. Dieser ist im Sanierungskonzept vorgesehen.
- Bevor eine Beauftragung zur Bedarfsplanung beauftragt werden sollte, erwarten wir ein Betreuungskonzept für Grundschulkinder seitens der Stadt, wie der Rechtsanspruch auf eine Betreuung von 8 Stunden für die 1. Klässler ab 2026 umgesetzt wird. Hier ist bedarfsunabhängig eine Umsetzung aus dem Bundesgesetz zu planen. Sollte hiermit die

Beauftragung zur Leistungsphase 0 gemeint sein, begrüßen wir die Beauftragung durch die politischen Gremien.

- Unabhängig davon sollten die Überlegungen, in welcher Form eine Ganztagsbetreuung für Bordenau in den nächsten Jahren sinnvoll erscheint, weiter vorangetrieben werden. Hier fehlen bisher sinnvolle pädagogische Konzepte, um zu entscheiden, ob eine von der Verwaltung gewünschte Ganztagsbetreuung an der Schule, befürwortet wird. Wir fordern die Verwaltung der Stadt auf, Konzepte für Ganztagsbetreuungen vorzustellen und mögliche Unterstützung von externen Trägern zur Umsetzung zu akquirieren, damit die politischen Gremien in Bordenau sich mit den pädagogischen Experten aus dem Kindergarten und der Schule beraten können, welche Alternativen zur Hortbetreuung für Bordenau sinnvoll sind.